

3./III 1914.

Weitere Zeichnungen.

Bei dem Wiener Bankverein wurden auf die 5 $\frac{1}{2}$ -prozentige österreichische Kriegsanleihe u. a. noch folgende Beträge gezeichnet: Bürgermeister Ferdinand Holzner in Mürschau für eigene und fremde Rechnung 155.000 Kronen; Österreichische Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft 40.000 Kronen; Karl Siegl, Wiener-Neustadt, 30.000 Kronen; Widford und Co., Wiener-Neustadt, 30.000 Kronen; Bauunternehmer Jakob Welter aus Krakau 30.000 Kronen; Bürgermeister Viktor Praschek, Wiener-Neustadt, 20.000 Kronen; Bauunternehmer Wladyslaw Diebling aus Krakau 20.000 Kronen; Heinrich Bergmann u. Sohn, Trhová-Kamenitz, 10.000 Kronen; Frau Mina Fleischmann 6000 Kronen; Veteranenverein in Pottendorf 3000 Kronen; Fräulein Theresia Gröz aus Mailberg 2000 Kronen.

Bei der Österreichischen Länderbank haben noch u. a. gezeichnet: Waren-Handels-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, 200.000 Kronen; Josef Goliger 100.000 Kronen; Hans Amalbern, Gesellschafter der Firma B. Vinciguerra, 10.000 Kronen.

Bei der Verkehrsbank zeichneten: Josef Graf Gizek 100.000 Kronen; Dr. Josef Sicherer in München 150.000 Kronen; Vereinigte mährische Bruderkasse in Dabnian 100.000 Kronen; Franz Hofmann in Neunkirchen 10.000 Kronen; Heinrich Polsterer, Kunstmühle und Tierfutterfabrik in Wiener-Neustadt, 50.000 Kronen.

Bei der Zentralbank der deutschen Sparkassen entfallen auf Zeichnungen von Privaten aus Wien und Niederösterreich 28.000.000 Kronen; von niederösterreichischen Sparkassen 28.000.000 Kronen; von der Zentrale in Prag und Filialen 102.600.000 Kronen. Gesamtzeichnungen inklusive 1. Dezember 158.600.000 Kronen.

Der Lehrkörper des k. k. Staatsgymnasiums in Eger zeichnete aus dem Vermögen der Schülerkasse 150.000 Kronen; der Egerer Sängerbund 6000 Kronen; Fachlehrer Kraus 10.000 Kronen; Dr. Josef Fürth in Neukirchen 15.000 Kronen. Insgesamt wurden bisher in Eger über 11 Millionen gezeichnet.

In Karlsbad langten noch nachträglich folgende Zeichnungen ein: Stadtgemeinde Schladenwert 110.000 Kronen; Schülerunterstützungsverein des k. k. Staatsgymnasiums 20.000 Kronen; Lehrkörper des Staatsgymnasiums 52.200 Kronen; Schüler des Gymnasiums 53.300 Kronen; Mädchen-Institut 34.000 Kronen; Graf Erwin von Mostitzs Bruderkasse und Krankenkassa 100.000 Kronen; Bürgermeisteramt Bärzingen 30.000 Kronen.